



Fachgesellschaft für  
Ethik im Gesundheitswesen

## Arbeitsgruppe **AG Altern und Ethik**

### **Tätigkeitsbericht 2025/2026**

#### Koordinator\*innen:

Anna Kainradl (anna.kainradl@uni-graz.at)  
Hanna Köttl (hanna.koettl@imc.ac.at),  
Sandra Kurkowski (sandrakurkowski@web.de)  
Nadia Primc (Primc@uni-heidelberg.de)

#### Mitglieder:

Vorname Name,  
Alicia Finger, Anne-Katrin Teichmüller, Anna-Eva Nebowsky, Anna Kainradl, Annette Riedel,  
Barbara Priner, Bernhard Kraft, Daniel Lucas, Birgit Gerecke,  
Christoph Nowak, Elisa Schmidt, Elisabeth Langmann, Elisabeth Stock, Evelyn Haberl, Felix  
Weibezahl, Hanna Köttl, Heike Kautz, Corinna Hektor, Henrike Voß, Jan Schildmann, Johanna  
Pfabigan, Kathrin Inerle, Jette Lange, Larissa Pfaller, Lena Stange, Mark Schweda, Martina  
Schmidhuber, Matthias Hauer, Natalie Nesser, Nina Streeck, Nadia Primc, Regine Bölter, S.  
Endner, Sandra Kurkowski, Stefanie Kuso, Ronald Treiber, Sebastian Ritzi, Birgit Teichmann,  
Ursula Josuttis, Valentina Ludwig, Valerie Keller, Melanie Werren.

#### **Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:**

##### **Zielsetzung:**

Die AG bietet einen interdisziplinären Rahmen zur systematischen Erörterung ethischer Fragen des Alter(n)s im Horizont von Medizin und Gesundheitswesen. Ziel ist die Thematisierung und Erforschung der (medizin-)ethisch relevanten philosophischen, anthropologischen sowie natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Aspekte des Alter(n)s im Kontext der Gesundheitsversorgung. Der Fokus der AG liegt in der Entwicklung systematischer Perspektiven für eine Ethik des Alter(n)s, die die verschiedenen Anwendungskontexte übergreift, das in ihnen vorausgesetzte Verständnis des Alter(n)s als solches thematisiert und in seiner Bedeutung für die ethische Fachdiskussion reflektiert.

##### **Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres**

##### *Treffen der AG*

In dem vergangenen Jahr fanden zwei AG-Treffen digital über Zoom statt, die von dem Koordinator\*innen-Team organisiert und moderiert wurden. Bei dem Treffen am 12.12.25 stand das Thema „Gendered Ageism“ im Mittelpunkt, mit Vorträgen von Hanna Köttl/Theresa Janisch (Krems, Österreich), Sandra Kurkowski (Berlin/Erlangen), sowie Elisabeth Langmann (Augsburg). Das zweite Treffen am 16. April 2026 widmete sich hingegen dem Thema „Altern

in der Klimakrise: Interdisziplinäre Zugänge zu Gesundheit und Ethik“, mit Inputs von Liat Ayalon (Ramat Gan, Israel), Christine Spevak-Gossi (Krems, Österreich) sowie Anita Sackl (Wien, Österreich).

*Workshop der AG „Partizipative Forschung mit älteren Menschen: Ethische Herausforderungen im Fokus“*

Die AG Altern und Ethik hat mit finanzieller Unterstützung der AEM und in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk AlternsfoRschung (NAR: <https://www.nar.uni-heidelberg.de/>) vom 23.-24. Oktober 2025 an der Universität Heidelberg einen zweitägigen Workshop zu partizipativer Forschung mit älteren Menschen im Kontext der Gesundheitsversorgung organisiert. Vorträge und Diskussionen thematisierten zentrale ethische Spannungsfelder partizipativer Forschung: Informierte Einwilligung vulnerabler Gruppen, Machtasymmetrien zwischen Forschenden und Teilnehmenden sowie das Verhältnis von Verantwortung, Schutz und Teilhabe. Beiträge von Anna Wanka (Frankfurt a. M.), Tobias Bernasconi (Köln), Katharina Heimerl (Wien) und Eva Soom Ammann (Bern) verdeutlichten methodische wie gesellschaftliche Dimensionen dieser Fragen. Das interdisziplinäre Publikum formulierte explizit den Wunsch nach Fortsetzung des Austauschs. Das bestätigt die Relevanz einer vertieften ethischen Reflexion partizipativer Forschung mit älteren Menschen im Kontext des Gesundheitswesens.

**Geplante Aktivitäten**

Das nächste AG Treffen findet am 4. Dezember 2026 online statt. Das Treffen stellt sogleich den Startschuss für ein von der AG getragenes Online-Austauschformat zu partizipativen Ansätzen in der Forschung im Kontext von Ethik, Altern und Gesundheit und zollt damit auch dem Interesse der Teilnehmer\*innen des Workshops „Partizipative Forschung mit älteren Menschen“ Tribut, die sich eine Fortsetzung des gemeinsamen Austauschs wünschen. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen!

gez. Anna Kainradl, Hanna Köttl, Sandra Kurkowski, Nadia Primc